

PRS-Schüler fertigen Bänke für Pausenhof

FRIEDRICHSDORF Von der Skizze über die Materialbeschaffung bis hin zum Bau geschieht alles in Eigenregie

In der Pause mit den Klassenkameraden quatschen, einen Pausensnack essen oder einfach nur chillen, das geht besser im Sitzen. Doch Bänke oder andere Sitzgelegenheiten gab es – bis auf die unbequemen Ränder der Hochbeete – bis vor Kurzem auf dem Pausenhof der Klassen 8R und 9R der Philipp-Reis-Schule (PRS) keine. „Also hatten wir die Idee, uns selbst welche zu bauen“, erklärt Henrik.

Der 13-Jährige und seine Mitschüler aus den Klassen 8 des Realschulzweigs (8 R1 und 8 R2) sind mit ihrer Idee zu ihrer Berufskunde-Lehrerin Monika Tylewski gegangen, die die Schüler im Fach Berufskunde unterrichtet. Und die war begeistert. „Die Idee ist toll. Zumal sie aus der Schülerschaft kam“, sagt sie.

Doch von der Idee bis zur Umsetzung ist es oftmals ein weiter Weg. Nicht so aber bei den PRS-Schülern. Die seien von Anfang an mit Feuereifer bei der Sache gewesen. Von der Skizze über die Materialbeschaffung bis hin zum Bau der Bänke – das alles hätten die Schüler prima gestemmt, lobt Tylewski. Möglich gemacht hat die Umsetzung aber auch die für solche Projekte mit allen notwendigen Werkzeugen und Maschinen ausgestattete Holzwerkstatt der Schule.

Das jetzige Bank-Projekt war

nicht das erste, das aus der Schülerschaft an die Holzwerkstatt herangetragen wurde. „In unserer Werkstatt haben beispielsweise die Achtklässler im vergangenen Schuljahr Maskenständer in Fischform entworfen, die reißenden Absatz fanden“, erinnert sich Tylewski. Aber dass die Schüler jetzt so etwas Komplexes gebaut hätten, sei noch einmal eine ganz andere Leistung und sehr beachtlich, lobt sie.

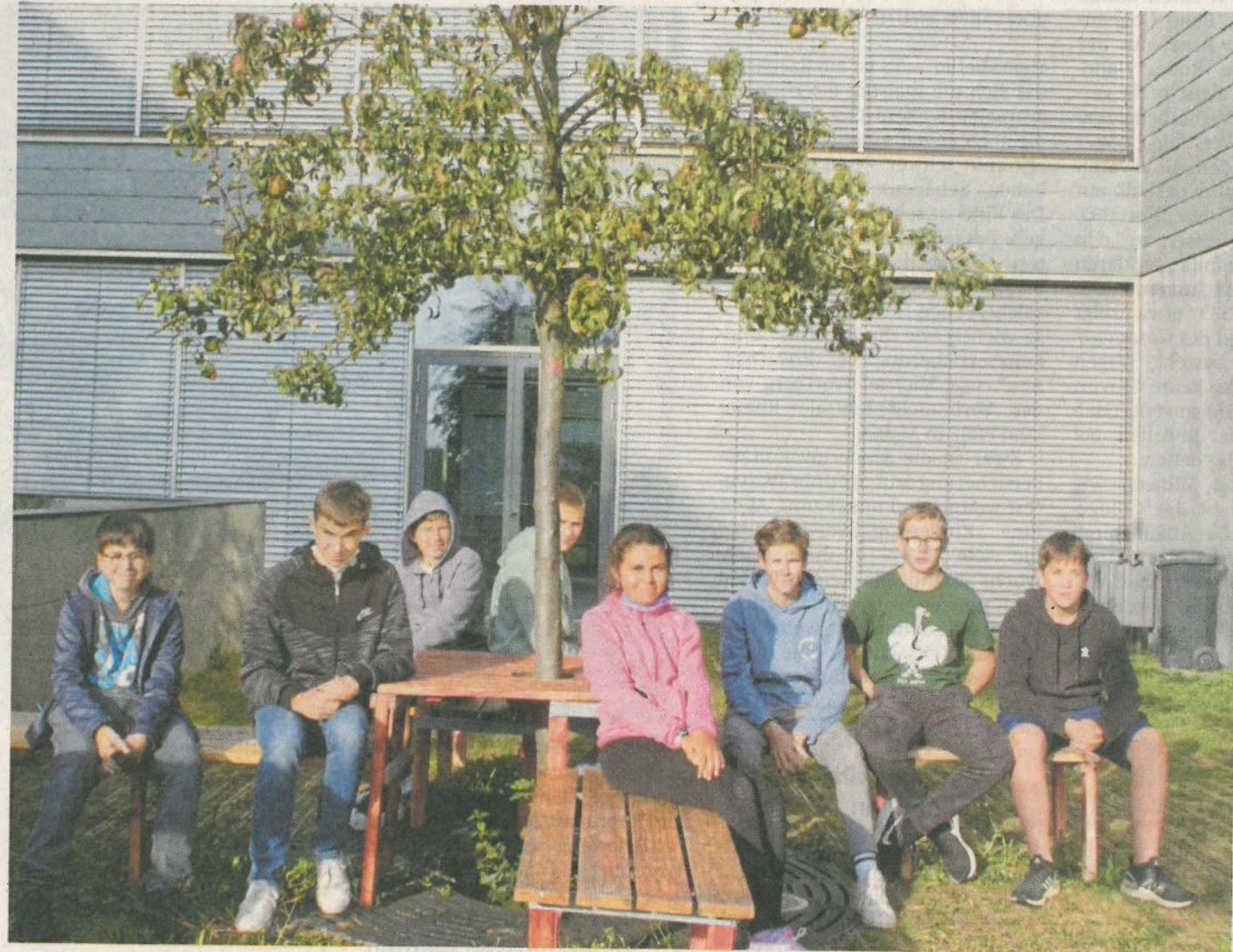
Auf dem Pausenhof der Realschule, dem sogenannten Tiefhof, gab es zunächst keine Bänke, wohl aber auf den oberen Pausenhöfen. „Doch Corona-bedingt sind die Jahrgänge auf alle verfügbaren Höfe auf dem gesamten Gelände verteilt worden. Und damit auch auf Bereiche wie den Tiefhof, hinter den Werkräumen, der früher kein Pausenhof war“, so Tylewski. Deshalb habe es hier auch keine Sitzgelegenheiten gegeben.

Wie das Projekt im Detail angegangen wurde, das berichten die beiden 14-Jährigen Elias und Niklas: „Im Kunstunterricht haben wir die Skizzen für unsere Sitzbänke entworfen“, berichten Elias und Niklas. Die Ausgangsidee sei gewesen, eine ganze Sitzgruppe zu kreieren, die aus vier länglichen Bänken besteht. Dieses Ensemble haben die Schüler um den Birnbaum, der auf dem Pausen-

hof steht, gebaut. Praktisch: „So haben wir auch eine Beleuchtung von unten, denn die war schon eingelassen“, erläutert Henrik. Zusätzlich haben die Jugendlichen auch zwei Hochtische angefertigt, die sie in die Mauer, die den Hof umgibt, montiert haben. Insgesamt haben an der Aktion zwölf Schüler gearbeitet. „Die Sitzflächen der Bänke haben wir aus Terrassendielen gebaut, die sind strapazierfähig“, erklärt Florian (14). Einen Teil der Bretter haben die Schüler im Baumarkt besorgt. Die ebenfalls benötigten Kanthölzer haben sie in ihrer schuleigenen Holzwerkstatt gefunden.

„Für den Rest haben wir Fichtenholz verwendet“, fügt Henrik hinzu. Das Holz haben die Schüler abgeschliffen und dann mit Beize behandelt. „Doch die Beize war leider nicht wetterfest, da ist die rote Farbe schon ausgeblieben“, meint Henrik. „Da müssen wir noch einmal nachlackieren.“ Auch beim Tisch ergab der Praxistest: Die Bretter müssen verstärkt werden, sonst sind sie nicht belastbar. „Das haben wir bei den Bänken auch schon gemerkt und gerichtet“, verrät Florian.

Das Projekt hat den Achtklässlern so viel Spaß gemacht, dass sie jetzt überlegen, ein zweites Set ihrer maßgefertigten Sitzmöbel zu bauen. **KATJA SCHURICHT**



Rund um den Birnbaum haben die Schüler der Klassen 8R1 und 8R2 sich ihr eigenes Sitzmöbel entworfen und in der Holzwerkstatt der PRS gebaut. FOTO: SCHURICHT